Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerten Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ) unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

bfwinfo

Information für Reha-Träger
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)
des BFW Nürnberg

Hier ein Einblick, wie nach der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) im Beruflichen Training (BT) in den Berufsfeldern Haus & Handwerk, IT-Technik & Informatik und Bürowirtschaft & Verwaltung über das Vermitteln und Trainieren fachspezifischer Inhalte hinaus auch die Handlungskompetenzen trainiert werden.

Fachkompetenz:

Damit Teilnehmer*innen bestmöglich auf ihren neuen Arbeitgeber vorbereitet sind, befähigen und unterstützen wir sie dabei, das benötigte Wissen kennen zu lernen und die Fertigkeit des jeweiligen Berufsbereiches zu entwickeln, um gute Ergebnisse im Berufsalltag erzielen zu können.

Methodenkompetenz:

Um in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren, Entscheidungen treffen oder Prioritäten festlegen zu können, benötigen Arbeitnehmer*innen die Fähigkeiten, eigenständig Lösungswege zu finden. Verschiedene Möglichkeiten und Strategien, um eigenverantwortlich zum Ziel zu gelangen, lernen die Teilnehmer*innen im BTZ durch individuelle Angebote kennen.

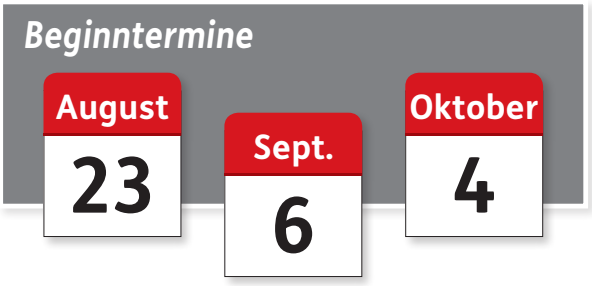
Sozialkompetenz:

Sich auszudrücken und miteinander zu kommunizieren ist in der heutigen Zeit über sehr viele „Kanäle" möglich: Ob über Mail, Chat, Brief, Telefon oder das Faxgerät. Dennoch spielt ebenso auch der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle. Damit sich Teilnehmer*innen im späteren Arbeitssetting im Umgang mit Ihrem Gegenüber sicher fühlen, entwickeln und stärken wir im BTZ ihre „Soft-Skills".
Sicherheit in der Interaktion – ganz gleich auf welcher Ebene – ist wichtiger denn je geworden, und wir bereiten unsere Teilnehmer*innen zielgerichtet darauf vor.

Personale Kompetenz:

Die eigenen Handlungsschritte im Berufsalltag zu reflektieren, stellt in der heutigen Zeit eine hohe Anforderung an Mitarbeiter*innen dar. Darüber hinaus kann es für den möglichen Arbeitgeber wichtig sein, die Bereitschaft mitzubringen, sich weiterzuentwickeln, um verantwortlich handeln zu können.

Beispiele siehe Rückseite



Nächste Startmöglichkeiten:

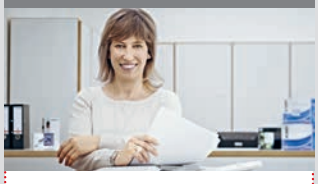
- **6-wöchige**
  Berufliche Situationsanalyse (BSA) –
  Ermittlung des individuellen Leistungsprofils
  23.08.2021 und 06.09.2021
  und dann fortlaufend im 14-tägigen Rhythmus
- **50-wöchiges Berufliches Training (BT):**
  Training fachspezifischer und sozialer Handlungskompetenzen
  04.10.2021
  weitere Termine auf Anfrage

bfwnürnberg

Die folgenden Beispiele geben einen Einblick, wie wir im Beruflichen Trainingszentrum die jeweiligen Handlungskompetenzen entwickeln und trainieren.

www.bfw-nuernberg.de

Beispiel
Fachkompetenz



Mit der Vision einer Anstellung im kaufmännisch-verwaltenden Berufsbereich bearbeiten die Teilnehmer*innen im BTZ nicht nur fachpraktische Arbeitsaufgaben, sondern erhalten auch einen intensiven Blick in das benötigte theoretische Wissen. Durch beide Komponenten soll Selbstsicherheit aufgebaut und entwickelt werden. Darüber hinaus dienen regelmäßige Feedback-Gespräche im Beruflichen Training dazu, noch verborgene Fertigkeiten zu entdecken.

Beispiel
Methodenkompetenz

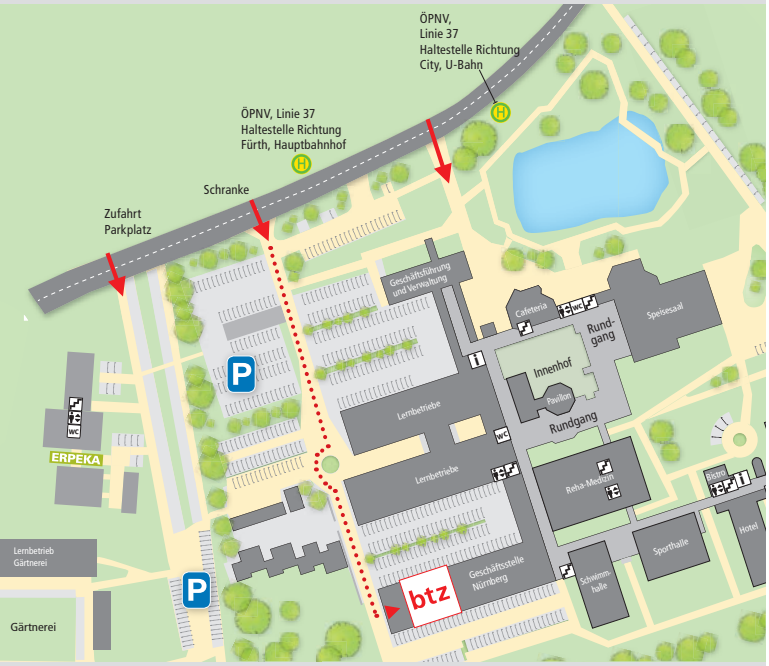
Bei einem Einsatz als Haustechniker*in erhalten die Teilnehmer*innen am Morgen verschiedene Aufträge aus unterschiedlichen Abteilungen. Wie diese Schritt für Schritt abgearbeitet werden können, bzw. wie erhöhter Stress vermieden wird, lernen Sie durch die praxisnahen Trainingsinhalte des BTZ kennen. Dabei liegt der Fokus insbesondere im Erkennen von notwendigen Handlungsschritten sowie im Erarbeiten eines guten Zeitmanagements.

Beispiel
Sozialkompetenz

Als Vorbereitung auf typische Arbeitssituationen als Sachbearbeiter*in in einer KFZ-Versicherung haben die Teilnehmer*innen täglich mit verschiedenen Kunden Kontakt, bearbeiten Aufträge per Mail oder sind im telefonischen Gespräch. Damit in diesen Situationen jederzeit adäquat reagiert werden kann, trainieren und reflektieren wir Situationen aus dem beruflichen Alltag im Gruppen- und Einzelsetting (z. B. Telefontraining, Konfliktbewältigungstraining).

Beispiel
Personale Kompetenz

Im Hinblick auf eine Anstellung als Mitarbeiter*in eines Dienstleisters für PC-Services wird im Arbeitsalltag eine Auseinandersetzungen mit Kunden*innen simuliert. Sich dann auf den Reflexionsprozess einzulassen, in dem auch die Selbst- und Fremdwahrnehmung eine wichtige Rolle spielt, wird ebenfalls Inhalt des Beruflichen Trainings sein. Jene Erkenntnisse helfen, um wieder Sicherheit zu gewinnen, um für eine nächste Konfrontation gewappnet zu sein.



Ort

Auf dem Gelände
des Berufsförderungswerk Nürnberg
mit eigenem Zugang.

BTZ des BFW Nürnberg
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

0721

Deutsche Berufsförderungswerke Bundesverband

SAP BILDUNGS-PARTNER

CERTQUA Qualitätsmanagement zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 zugelassener Träger nach AZAV

bfwnürnberg